

# Aus erster Hand die Hilfe erleben

## GNZ und Condor verlosen Reise für zwei Personen nach Kenia mit Besuch im Waisenhaus

**Main-Kinzig-Kreis** (küm). Traumhafte Strände, badewannenwarmes Wasser, Sonnenschein, eine faszinierende Tierwelt und oft noch ursprünglich lebende Völker. Das alles ist Kenia am Indischen Ozean. Kenia ist aber auch ein Land sozialer Probleme und großen gesellschaftlichen Ungleichgewichts. Eine Projektreise, die die GNZ gemeinsam mit der Fluggesellschaft Condor stiftet, bringt zwei Lesern dieses faszinierende Land näher. Unter allen Spendern für das Waisenhaus „Calvary Zion Children's Home“ wird die Flugreise nach Mombasa verlost.

Seit vielen Jahren schon unterstützen Flugbegleiter und Piloten der Condor das Waisenhaus in Bamburi, einem nördlichen Stadtteil von Mombasa. Flugbegleiterin Tanja Fischer aus Geisnitz wurde durch eine Kollegin auf das Waisenhaus aufmerksam. Seitdem hat sie viel Zeit, Herzblut und Engagement investiert, um den zurzeit knapp 50 Waisenkinder in der Obhut von „Mama Jane“ Karigoo zu helfen. In dieser Zeit hat sie gemeinsam mit ihrem Partner Rainer Frank viel erreicht. So haben die beiden durch ihre im Main-Kinzig-Kreis gesammelten Spenden mit dazu beigetragen, dass die Kinder inzwischen auf einem großen Gelände mit drei Gemeinschaftshäusern und eigenem Garten leben. Menschen aus dem Main-Kinzig-Kreis halfen mit, eine dauerhafte und sichere Energieversorgung



Sonnenaufgang am Indischen Ozean: Den können die Gewinner im Frühjahr selbst genießen. FOTOS: KÜMMELE

durch eine Solaranlage und sauberes Wasser über einen Tiefbrunnen zu gewährleisten. Inzwischen wächst auch ein Verwaltungsgebäude in die Höhe, in dem „Mama Jane“ Jane Karigoo und ihre Familie sowie die freiwilligen Helfer aus Europa unterkommen sollen. Denn Jane lebt zurzeit mit ihren eigenen Kindern mitten unter ihren Schützlingen.

Tanja Fischer und Rainer Frank betonen aber auch, dass noch nicht

alles rund läuft auf dem Grundstück, das die Kinder seit drei Jahren bewohnen. Zurzeit etwa fahren die Kinder mit dem Matatu – dem Minibus des öffentlichen Nahverkehrs – zur Schule. Denn der Schulbus, den die Initiative vor zwei Jahren gekauft hat, fällt immer wieder wegen technischer Probleme aus.

In jüngster Zeit aber häufen sich wieder die guten Nachrichten aus Mombasa. So steht inzwischen ein Gemeinschaftshaus, in dem neben dem großen Speiseraum für alle Kinder auch die Küche untergebracht ist. Das Kochen unter freiem Himmel hat somit ein Ende. Auch können die Kinder nun alle auf Bänken an Tischen Platz nehmen. Vorher aßen sie oft auf dem Boden oder auf Plastikstühlen sitzend mit ihren Tellern auf den Knien.

Immer wieder gibt es unvorhergesehene Wendungen, mal zum Positiven, leider aber auch immer wieder in Form kleiner Rückschläge. Das eigentliche Ziel von Tanja Fischer und Rainer Frank, den Waisenkinder im Alter zwischen wenigen Monaten und 18 Jahren eine ordentliche Ausbildung und damit eine Zukunft auf eigenen Beinen zu ermöglichen, verlieren

die beiden nicht aus den Augen. Dieser Bereich soll nun intensiviert werden. Dafür können die beiden jeden Euro gebrauchen. „Die Kinder haben unsere Hilfe verdient“, berichten die zwei Geisnlitzer.

Damit sich die Leser von der fruchtbaren Arbeit im „Calvary Zion Children's Home“ überzeugen können, verlost die GNZ bereits zum vierten Mal gemeinsam mit Condor unter allen, die bis Ende Dezember für das „Calvary Zion Children's Home“ gespendet haben, eine Reise für zwei Personen im Frühjahr 2016 gemeinsam mit einem erfahrenen Projektpaten. Condor spendiert die Flüge, die GNZ übernimmt die Kosten für drei Übernachtungen mit Halbpension in der Severin Sea Lodge direkt am Indischen Ozean bei Mombasa. Denn auch die touristischen Vorzüge des Landes sollen nicht vernachlässigt werden.

Mit einer Überweisung auf das Konto mit der IBAN DE65506616390007730187 bei der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen nehmen Spender bis Ende Dezember automatisch an der Verlosung teil. Die Gewinner werden Anfang Januar in der GNZ bekannt gegeben.



Wanda (2. von rechts) und Bernhard Hummel (2. von links) reisten im vergangenen Jahr mit Tanja Fischer und Rainer Frank nach Mombasa.